



1. Brandenburgischer Krebskongress
Veranstalter: TZBB, TZP und LAGO
c/o LAGO Brandenburg e.V.
Gregor-Mendel-Straße 10/11, 14469 Potsdam
Tel: 0331 2707172
Fax: 0331 2707171
Mail: post@lago-brandenburg.de
Web: www.lago-brandenburg.de

Zufriedene Teilnehmer beim ersten Brandenburger Krebskongress

Potsdam, 27. und 28. November 2009. „Wirklichkeiten und Visionen in der Onkologie“ – unter diesem Motto luden die Landesarbeitsgemeinschaft Onkologische Versorgung Brandenburg, LAGO, und das Tumorzentrum Land Brandenburg, TZBB, erstmals gemeinsam zum 1. Brandenburger Krebskongress in das Hasso-Plattner-Institut nach Potsdam ein. Die onkologischen Fortbildungskongresse des TZBB und die LAGO-Tagungen Onkologie wurden auf Empfehlung der Qualitätskonferenz Onkologie des Landes in neuer Struktur unter diesem Namen zu einer zentralen landesweiten Veranstaltung zusammengefasst.

Staatssekretär Dr. Daniel Rühmkorf betonte in seinem Grußwort: „Der 1. Brandenburger Krebskongress trägt wesentlich dazu bei, die präventiven, diagnostischen, kurativen, palliativen und pflegerischen Angebote in allen Regionen vorzuhalten und die Versorgungsqualität im Land insgesamt weiter zu entwickeln.“ Besonders wichtig sei es, dass die vielen „Einzelkämpfer“ auf dem Gebiet der onkologischen Versorgung in größerer Gemeinsamkeit handeln. Der Kongress setzte hier ein Zeichen.

Das Programm des Kongresses deckte viele unterschiedliche Themenbereiche ab: Von der Krebsfrüherkennung über aktuelle Entwicklungen in den Tumorzentren, Psyche und Krebs, Pflegerisches Handeln, Onkologische Versorgungsqualität, Therapie von Mammakarzinom und HNO-Tumoren bis hin zur Palliativversorgung. Etwa die Hälfte der Kongressgäste waren Ärztinnen und Ärzte, je ein Viertel waren Pflegenden sowie psychosoziale Fachkräfte und Vertreterinnen und Vertreter aus Behörden.

Ein Highlight war der Vortrag des Mediziners und Autors Dr. Edlef Bucka-Lassen aus Dänemark. Er stimmte zum Thema Kommunikation mit Tumorkranken auf den Kongress ein. Seine rhetorischen Fähigkeiten und seine Beispiele aus der Praxis überzeugten: Die Kongressgäste kommentierten sein Referat begeistert mit „hervorragend“, „ausgezeichnet“ und „sehr empfehlenswert“.

Am Ende gingen die ca. 200 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus dem Land Brandenburg, Berlin und anderen Bundesländern zufrieden mit viel neuem Wissen nach Hause. Besonders gefielen die sehr guten Referenten und die Themenauswahl sowie die nette kollegiale und freundliche Atmosphäre, so der einhellige Tenor.

Die Veranstalter sind mit dem Kongress sehr zufrieden: „Die von der überwiegenden Mehrheit abgegebene Note „sehr gut“ zum Gesamteindruck des Kongresses freut uns natürlich besonders und motiviert uns, das Konzept eines gemeinsamen Kongresses mit Plenarsitzungen, Symposien und Workshops beizubehalten bzw. weiter auszubauen.“, so Dr. Karin Koch vom TZBB und Dr. Gudrun Thielking-Wagner von der LAGO. Dies unterstützt auch der Kommentar eines Hausarztes, der ein abschließendes „Weiter so!“ in seinen Evaluationsbogen schreibt.

Ernst nehmen wird die LAGO ferner den Auftrag von Staatssekretär Dr. Daniel Rühmkorf zum Thema Ambulante Palliativversorgung: „Ich bitte die LAGO, sich weiter aktiv in den Prozess der Konsolidierung der vorhandenen Netzwerke einzubringen und beim Aufbau und der Entwicklung in den Regionen Brandenburgs mitzuwirken, in denen sie noch fehlen.“ Im ersten Quartal 2010 sind zwei neue Palliativnetzwerke in den Regionen Elbe-Elster und Barnim mit Unterstützung der LAGO geplant.

Der nächste Brandenburger Krebskongress ist im Jahr 2011 vorgesehen.

Kontakt

Dr. Gudrun Thielking-Wagner
LAGO Brandenburg e. V., Gregor-Mendel-Str. 10/11, 14469 Potsdam
0331 2707172, post@lago-brandenburg.de, www.lago-brandenburg.de
www.tumorzentrum-brandenburg.de